



# **Rabener Teckel-Times**

## **Winter 2024/2025**



Adventsfeier 2016 in Stücken  
*Foto: G. Wilms*





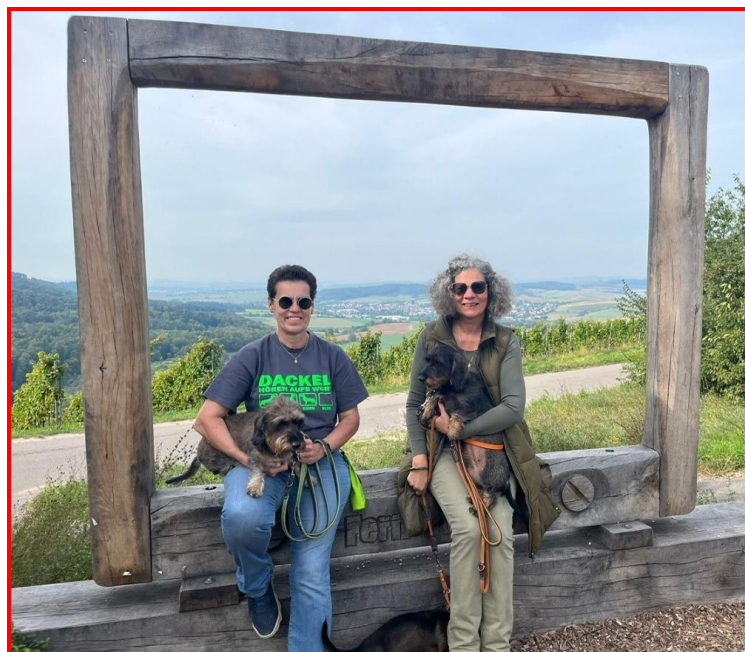
Liebe Mitglieder, liebe Teckelfreunde,  
unser Titelbild liegt einige Jahre zurück; es war die Adventsfeier 2016 in *Stücken*, bei der die  
Holzdackel durch unsere Mitglieder so kunstvoll bemalt wurden – der Weihnachtsdackel war mit  
dabei.

Dieses Weihnachtsfest fällt in eine krisenhafte Zeit weltweiter Konflikte und sozialer Umbrüche. „  
„Weihnachten“ ist verbunden mit „Hoffnung“, „Liebe“ und „Frieden“, Begriffe, die heute  
anspruchsvoll erscheinen. Wie gelingt es, in unseren persönlichen Lebensverhältnissen, zu unseren  
Mitmenschen aber auch zu uns selbst in Frieden zu leben und den inneren Frieden zu finden?

Unsere lieben kleinen Herzensbrecher – unsere Teckel - sind hierbei unsere Wegbegleiter.

Herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche für ein friedliches, gesundes  
2025! Im Namen des Vorstandes, Eure *Ute Senning*

## Dreiländer-BHP-G 2024 des Deutschen Teckelklubs in Großbottwar



**„UNSERE BEIDEN“ UND IHR BERICHT**

Am 20. September ging es los. Berlin - Großbottwar. Etwa 500 Kilometer. Der Plan war: Stefanie fährt zu Ute und von dort aus starten wir gemeinsam in einem Auto unsere Tour in den Süden von Deutschland. Also: 05:30 aufstehen; 06:30 zu Ute fahren; 07:00 gemeinsamer Start mit Utes Citroën C1 nach Großbottwar.

Der Plan war gut, allerdings sprang mein Auto nicht an. Also Planänderung. Mit Unterstützung haben es Belana und ich dann doch mit nur wenig Verspätung zu Ute geschafft und wir (Ute Senning mit Asta-Amore und Engelchen und Stefanie Koch mit Belana (genannt Bella) sind voller Vorfreude und mit dem bis unters Dach vollgepackten C1 gegen 07:30 Uhr gestartet und gegen 14:30 in unserem Hotel angekommen. Nun hieß es schnell frisch machen, auspacken und mit den Hunden schon einmal die Orte aufsuchen, an denen der Wettbewerb am nächsten Tag stattfinden wird.

Am Abend um 18:00 begann der offizielle Teil; wir waren zum Sektempfang und gegenseitigem Kennenlernen aller Teilnehmenden im Restaurant Gipsmühle mit wunderbarem Blick über die Weinberge geladen. Auch ein kleines Buffet stand für uns bereit. Insgesamt waren wir 12 Teilnehmende aus 3 Ländern, davon 3 aus der Schweiz, 3 aus Frankreich und 6 aus Deutschland. Die Organisatoren, die Teilnehmenden sowie die Richter Klaus-Peter Lahde und Esther Hess stellten sich vor. Wir zogen unsere Lose und bald ging es auch wieder zum Hotel, der Anreisetag war schon lang.

Die Prüfung am nächsten Tag begann bereits um 08:00 Uhr in der Früh. Zu unserer Freude hat unser Hotel uns daher schon um 06:30 Uhr ein leckeres Frühstück bereitgestellt. Gut gestärkt sind wir zum Treffpunkt (der Sporthalle in Großbottwar) gefahren. Dort angekommen wurden die Papiere eingesammelt und die Chipnummern der Hunde überprüft. Kaffee, Butterbrezeln und Proviant für den langen Tag standen für alle bereit. Unsere wunderschönen Filztaschen, die

wir vom Landesverband für den Wettbewerb bekommen hatten, wurden vom Schweizer Team sehr bewundert.

Die Prüfung begann mit der Fährte. Herr Smyrek hat jede Fährte mit den Teilnehmenden abgelaufen und gewartet, bis der Hund seinen Besitzer fand. Ute und Asta-Amore sind mit der Losnummer 8 gestartet. Die Fährte Nr. 8 verlief über die feuchte Wiese und zum Teil durch knöcheltiefes Wasser. Ute war ein bisschen besorgt, dass Asta-Amore sie nicht finden wird, da sie über das Wasser gehüpft ist. Asta-Amore ließ auch ein wenig auf sich warten und nach einiger Zeit fragte Herr Smyrek, ob Asta-Amore denn Mäuse mag. Es stellte sich heraus: JA. Asta-Amore ist erstmal Mäuse schnuffeln gegangen und dann (mit leichter Verspätung) entschied sie sich dann doch, Ute zu suchen und zu finden; wir waren sehr glücklich. Wegen der Mäuseaktion gab es aber leider einen Punkt Abzug! Bella ist mit der Startnummer 9 gleich im Anschluss dran gewesen. Über Pfützen mussten wir nicht springen, und Bella ist der Fährte schnell gefolgt und hat Stefanie gefunden. Nur ein Hund hat nicht die richtige Fährte genommen und diesen Teil der Prüfung nicht bestanden.

Danach ging es zum Teil Gehorsam auf einem Hügel neben der Sporthalle weiter. Kleine Hütchen und zwei kleine Hindernisse zum Überspringen (durch die Hunde) sind aufgestellt worden. Umzäunt war das Gelände mit einem Schafsaun. Die Hunde sind zum Teil mit und ohne Leine gelaufen und immer am gleichen Ort stehen geblieben ....

Als Asta-Amore dran war, verstanden wir warum ... dieser Teil des Geländes war voll mit Mäuselöchern, sehr verführerisch für die Hunde. Wir sind um die Hütchen gelaufen und haben sehr gut die Hindernisse übersprungen. Bis hier perfekt. Dann kamen die 30 Meter ohne Leine. Asta-Amore saß neben Ute und sobald die Leine los war, konnte Asta den Mäuselöchern nicht mehr widerstehen. Ute hat gerufen und gepfiffen; Asta kam schnell



wieder zurück zu ihr, aber natürlich wurden auch hier wieder Punkte abgezogen. Mit Bella hat die Übung gut funktioniert. Den ersten Teil der Gehorsamsprüfung haben wir auch lieber mit der Leine absolviert, weil Bella mit Sicherheit nicht über die beiden kleinen Hindernisse gesprungen, sondern drum herumgelaufen wäre. Die weiteren Übungen gingen gut. Beim Ablegen hat sich Ute aufgrund der Erfahrung mit den Mauselöchern für das Sichern mit einem Stab entschieden. Bella hat die Übung ohne Leine absolviert. Beide Hunde saßen wie Statuen und Asta-Amore hätte keine Leine gebraucht (aber sicher ist sicher). Der Rest des Gehorsams lief bestens. Dann ging es weiter zum nächsten Teil der Prüfung. Laufen im Straßenverkehr und Warten vor einem Laden. Asta-Amore und Bella haben diesen Teil auch wieder sehr gut gemeistert. Zum Abschluss stand noch der Wassertest an. Ein Paradedstück von Asta-Amore und auch von Bella. Beide lieben sie das Wasser und haben ihre Wasserfreude und das Apportieren grandios unter Beweis gestellt. Alle Teilnehmenden mit ihren Hunden waren sehr gut trainiert. Natürlich klappt nicht immer alles zu hundert Prozent. Die Tagesform und ein bisschen Glück gehören bei jedem Wettbewerb auch mit dazu. Nach dem Wassertest sind wir alle gemeinsam wieder zum Restaurant die Gipsmühle gefahren und haben bei schönstem

spätsommerlichen Wetter mitten in den Weinbergen gegessen, geredet und gegessen, während die Richter die Ergebnisse ausgewertet haben. Asta-Amore hat mit 169 Punkten Rang 9 und Belana/Bella mit 208 Punkten Rang 4 von 12 erreicht, was großartig ist und uns sehr gefreut hat. Unser Abschluss Geschenk vom ausrichtenden Landesverband war eine schöne kleine geschnitzte Lampe.

Am darauffolgenden Sonntag haben wir mit Familie Smyrek und den Teckelfreunden aus der Schweiz einen schönen Spaziergang zu einer Burg unternommen. 13 Teckel saßen frei abgelegt vor der Burgmauer.

Gegen 13:00 ging es dann wieder Richtung Heimat, wir hatten viel zu erzählen über das Wochenende.

Familie Smyrek hat die 3 Tage wunderbar geplant und durchgeführt. Es war eine fabelhafte und gelungene Veranstaltung.

Für unsere Trainings in Berlin haben wir die Erkenntnis mitgenommen, dass wir viel mehr ohne Leine für die BHP üben und auch bei der Folgsamkeit das Wegschicken und das Heranrufen mit Halt üben sollten.

Es war ein sehr schönes Wochenende mit vielen neuen Eindrücken und wir haben liebe Menschen und tolle Teckel kennengelernt. Im nächsten Jahr soll die Dreiländer-BHP in der Schweiz stattfinden.

Wir wären gerne wieder dabei.

*Ute und Stefanie*







weitere Fotos unter [www.teckelgruppe-raben.com](http://www.teckelgruppe-raben.com)

Bericht: Ute Senning, Stefanie Koch, Fotos Stefanie Koch

**MIT ASTRID UND MATTHIAS IM REVIER – EINE FÜHRUNG DES LANDESVERBANDS-VORSTANDES  
AM 28. SEPTEMBER 2024**

17 Freunde mit Teckeln aller Haararten wurden am Samstagmorgen von Astrid Minow im Namen des Landesverbands Fläming-Mittelmark zur Führung durch das Revier Kunersdorf begrüßt. Es sollten „Waldbau, Wildkunde und die Jagd“ Gegenstand unserer Betrachtung sein.





Wir beobachteten einen älteren Kiefernbestand ...



und angrenzend einen Mischwald, der durch Einzäunung sowie natürliche und kultürliche Maßnahmen einen gesunden Aufwuchs entstehen ließ.

Die August Bier'sche Stiftung in benachbarten Sauen ist hier seit mehr als 100 Jahren fördernd tätig. Der gesunde Waldbestand - sogar die Edelkastanie - ist wiederum Grundlage für eine artenreiche Wildpopulation.



Das findet Asta-Amore auch ...

Jedoch beheimaten heute alle Reviere in der Umgebung Wolfsrudel, so dass sich seit fünf bis sechs Jahren nahezu kein Wildbestand bilden kann.

Wir besuchen einen eingezäunten Bestand mit einer Wildtränke und Schwarzwildsuhle ...







und erfahren etwas über das Verhalten des Schwarzwildes an dieser Stelle.

Da macht Lotte große Augen

Matthias erläutert die widerstreitenden Interessen zwischen Forstwirtschaft, Waldwirtschaft sowie Jagd und Wildhege (Elche ja - Elche nein; Schwarzwild ja - Schwarzwild nein, Wölfe ja, .- Wölfe nein ... usw.)



Dann wurde es ernst: Die **Trophäenschau** mit Astrid



Was ist das? .....



und schließlich das?

„Und wer kann bitte das Alter des Tieres anhand des Zahnbildes bestimmen?“





Netter Versuch, die führende Bache davon ab zu bringen,  
Zäune anzuheben - „das interessiert uns nicht.-.“



Kiefern und Heide, soweit das Auge reicht!



„Das ist, damit der Fuchs einschließen kann ...“





Auf dem Rückweg nach gut zwei Stunden



Was wird das?

Abschlusstest zum „geprüften Reviergänger?“

**ERLEICHTERUNG! „LECKERLI“ FÜR ALLE**





Nach dem Essen ging es noch zu den Hirschen in die Hirschschau, Birkholz ... jedoch kein Anblick. Die Tiere blieben heimlich im aufgewachsenen Mais. (deshalb kein Bild)

Liebe Astrid, lieber Matthias, das ist euch wieder gelungen, wir danken für den kurzweiligen und gesunden Gang durch euer Revier. Auf bald wieder!



## DACKELTAG \* VORTRAG \* DACKELRENNEN\*TRÖDEL-MARKT



Im fernen Reich der Teckel, verborgen hinter den alten Mauern des Eigenheim-Besitzer-Vereins in Rudow, brach eines Morgens ein ungewöhnlicher Tag an. Es war der **Tag des Dackels**, eine Feier zu Ehren der kleinen, aber mutigen Jagdhunde, die mit ihren langen Körpern und kurzen Beinen seit jeher die Herzen vieler erobert hatten. Die Luft war erfüllt von Aufregung und Freude, als sich Teckelfreunde aus allen Ecken des Landes versammelten, um dieses Ereignis gemeinsam zu begehen.

Bereits um die elfte Stunde erklang der Ruf nach Wissen. Im prall gefüllten Saal, wo die Begeisterung förmlich in der Luft knisterte, traten Astrid M. und Matthias W., zwei erfahrene Jäger, vor die Menge. Ihr Vortrag „Der Dackel ist ein Jagdhund“ zog alle in seinen Bann. Mit funkelnden Augen berichteten sie von der wilden Entschlossenheit dieser kleinen Hunde, wie sie furchtlos Wildtiere verfolgten und sich mutig in die tiefsten Erdhöhlen wagten. Jeder im Raum fühlte den Stolz, der in jedem Dackelherz brannte.



Nach dem Vortrag – die Köpfe voller Wissen und die Mägen knurrend – stürmten die Gäste das reichhaltige Buffet. Drei köstliche Suppen dampften einladend, begleitet von rustikalen Schmalzstullen und anderen deftigen Köstlichkeiten. Das Lachen und der Klang klappernder Teller erfüllte den Garten, während die ersten Vorbereitungen für das große Spektakel des Tages getroffen wurden: das legendäre **Dackelrennen um den Großen Preis von Rudow**.

Die Anmeldungen für das Rennen schienen kein Ende zu nehmen. Jeder wollte mit seinem Teckel antreten, denn Ruhm und Ehre warteten auf die Schnellsten. Antje und Steffi, die strenge Rennleitung, ...



... sorgten für Ordnung im Rennstall. Sie stellten die Läufer sorgfältig zusammen, prüften die Startpositionen und achteten darauf, dass alles reibungslos verlief.

Doch nicht nur auf der Rennstrecke gab es Aufregung. Parallel dazu wurde zum ersten Mal ein „Teckeltrödel“ angeboten – ein Stand voll mit allerlei Schätzen und Kuriositäten rund um den Teckel. Anne, die sowohl die Moderation des Rennens als auch die Aufsicht über den Trödelmarkt übernommen hatte, warf sich mit Feuereifer in ihre Aufgaben.



Ihre Schwester stand ihr dabei zur Seite, und gemeinsam sammelten sie eine beachtliche Summe, die stolz der Igelstation in Hermsdorf gespendet wurde.

Im Hintergrund flitzte unsere Ute durch das Geschehen wie ein Wirbelwind. Mal half sie als Starhilfe beim Rennen, mal beim Abwasch und Abräumen in der Küche. Unermüdlich sorgte sie dafür, dass alles reibungslos verlief und jeder Gast sich wohlfühlte. Conny und Corinna hatten die kulinarischen Genüsse fest im Griff,



während Matthias G. die Rennstrecke überwachte.



Mit einem scharfen Auge kontrollierte er die Bodenverhältnisse, die Länge der Strecke und stand als Richter am Ziel bereit, um über Freudentränen oder Medaillen zu entscheiden.

Das Rennen selbst war ein Spektakel! Die kleinen Dackel flitzten mit einer Geschwindigkeit, die man ihnen nicht zugetraut hätte, über die Strecke. Der Jubel der Menge war ohrenbetäubend, als die tapferen Läufer das Ziel erreichten. Am Ende gab es viele stolze Besitzer, aber auch ein paar Tränen – doch alle wussten, dass dieser Tag unvergessen bleiben würde.

Dank der vielen fleißigen Helfer, den Bäckern und Organisatoren, die im Hintergrund dafür sorgten, dass alles wie am Schnürchen lief, wurde der Tag des Dackels ein grandioser Erfolg. Mit einem dicken, dicken Dankeschön verabschiedeten sich alle Teckelfreunde voneinander und freuten sich bereits auf das nächste Jahr. Denn eins war sicher: Die Teckelgruppe Raben würde auch im kommenden Jahr wieder zu einem unvergesslichen Ereignis einladen – und dann würden noch mehr Geschichten geschrieben werden. In diesem Sinne ... eure Conny

*Bericht: Conny Schlenkrich, Fotos: Antje P., Corinna G., Daniela H.*



**Fortbildung für DTK-Ausbilder (BHP)  
im Landesverband Fläming-Mittelmark - am Samstag/Sonntag, 19./20.10.2024  
ausgerichtet von der Teckelgruppe Raben**

Samstagvormittag, strahlend blauer Himmel, milde Temperaturen und gut gelaunte Teckelfreunde ... beste Voraussetzungen für ein bildungsreiches Wochenendseminar mit dem Referenten Werner Zeletzki aus dem Landesverband Niedersachsen.

12 Teilnehmende aus drei benachbarten Landesverbänden und fünf Teckelgruppen treffen sich in Berlin-Neukölln, um gemeinsam ein umfangreiches Programm abzuarbeiten. Auch alle unsere Trainerinnen in der Welpenschule und der Rookiegruppe sind dabei ... Lernen macht auch Spaß!





Die Themen betreffen die Änderung bei der Begleithundeprüfung, die Aufgaben eines Prüfungsleiters, den Hund im Recht § 833 BGB, Kinder und Hunde, die Welpenschule, Hilfsmittel in der Hundezucht und manche anderen. Es wird viel kompetent vorgetragen, von den Teilnehmer\*innen ergänzt, besprochen und diskutiert.

Pausen? Ja, geselliges Miteinander und Austausch ist wichtig; so unterschiedlich wie die Menschen ist auch die Arbeit mit den Teckeln und die Durchführung der Prüfungen ... es wird Kaffee getrunken - zum Mittag der Grill angeworfen für die Bratwürstchen, es gibt Kartoffel- und andere Salate und zum Nachtsch viel leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Für eine BHP 1 mit drei Prüflingen – die alle die Prüfung bestanden haben - sind die Fortzubildenden „Menschenmenge“; die Prüfung dient dem Referenten als „praktischer“ Anschauungsunterricht. Unsere Richterin Maria Timmermann horcht nach getaner Arbeit noch kurz in den Unterricht hinein und lobt die interessante Veranstaltung ... da sie einige Teckelfreunde kennt, bleibt sie zur Mittagspause.

Wir können im Garten essen, die Sonne scheint, es ist mild und wir freuen uns über das schöne Wetter.

Am Nachmittag geht es weiter und auch am Sonntag wird der Unterricht pünktlich wieder aufgenommen. Werner Zeletzki sagt, er komme gern zu uns nach Berlin. Am Ende werden die Teilnahmebescheinigungen verteilt und diejenigen, die schon BHP-Ausbilder sind, erhalten ein Zertifikat.

Werner, wir danken Dir herzlich für die lehrreichen Stunden und das große Engagement für unsere Teckel.

So endet ein interessantes Wochenende, zugleich eine „Pflichtveranstaltung“, damit der einmal erlangte Ausbilder ausweis seine Gültigkeit behält; dazu heißt es in der Ausbilderordnung u. a.:

*1. Innerhalb von drei Jahren ... hat jeder Inhaber eines DTK-Ausbilderausweises an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen, um die Gültigkeit des Ausweises zu erhalten.*

*2. Inhaber von DTK-Ausbilderausweisen müssen regelmäßig in max. 4-jährigen Abständen nach Ablegen der Ausbilderprüfung an einer Fortbildungsveranstaltung des DTK oder Veranstaltungen der einschlägigen Aus- und Weiterbildungsinstitute für Hundetrainer teilnehmen, um die Gültigkeit des Ausweises zu erhalten.*

*Eine Fortbildungsveranstaltung ist eine mindestens 6 stündige Veranstaltung zu einem bestimmten kynologischen Thema oder Themenbereich ... zu ausbildungsrelevanten Themen*

*... Auszug aus: DTK-Ausbilderordnung letzter Stand*





Bericht: Petra Wilms, Fotos: Conny Schlenkrich/Petra Wilms





### ... WANN IST WIEDER HUNDESCHULE?



### Rückblick auf das Teckel-Schulhalbjahr – Vom tapsigen Welpen zum Profidackel

Vom 07. April bis zum 27. Oktober hieß es für unsere kleinen und großen Teckel wieder: Pfoten sortieren, Ohren spitzen und mit Eifer bei der Sache sein! Vom niedlichen Welpen, der noch ein wenig unsicher durch die Welt tapselte, bis hin zum waschechten Profidackel, der souverän die Begleithundeprüfung meisterte – unsere Vierbeiner und ihre Besitzer haben dieses Schulhalbjahr wahrlich Großes geleistet.

Leinenführigkeit? Check! Ablegearbeit? Aber sicher doch! Gehorsam? Na klar, und das alles stets mit einem Lächeln auf den Lippen – zumindest bei den Zweibeinern. Denn wer könnte schon ernst bleiben, wenn so viele Teckel aufgeregt durch die Gegend wuseln? Es war für alle eine Herausforderung, die jedoch mit Bravour gemeistert wurde.

Besonders schön war es, viele neue Mitglieder bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit den erfahrenen „alten Hasen“ wurde fleißig geübt und gelacht. Mensch und Teckel wuchsen als Team zusammen und erlebten eine wunderbare Saison.

Am 27. Oktober endet für dieses Jahr der offizielle Unterricht auf der Dackelranch. Aber keine Sorge, das heißt nicht, dass die Teckel nun in den Winterschlaf gehen! Ganz im Gegenteil: Unsere liebe Lisa sorgt auch in den kalten Monaten dafür, dass niemand einrostet. An den Wochenenden bietet sie Spaziergänge mit eingebauten Übungselementen an – ideal, um fit und fröhlich durch den Winter zu kommen. Lisa ist zu erreichen telefonisch unter 0173-940 81 73.

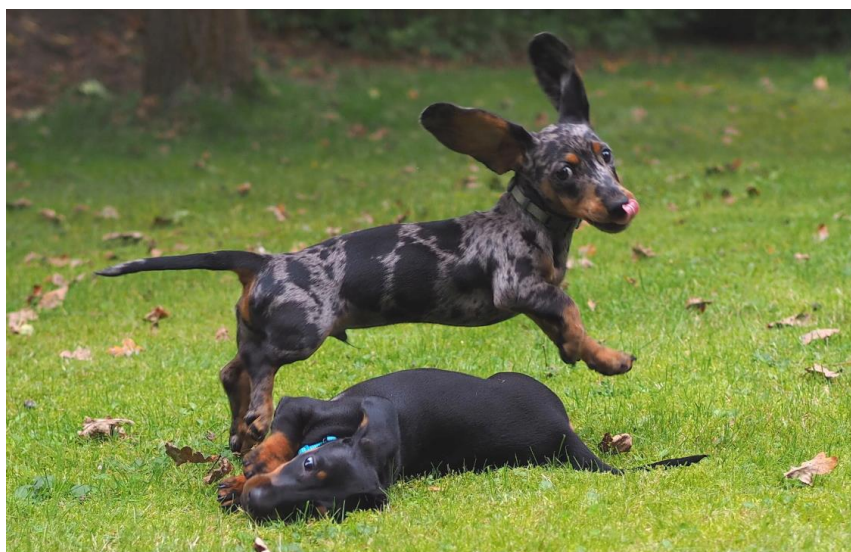
Das Trainerteam möchte sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für eine unvergessliche Teckelsaison bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Frühjahr, wenn es wieder heißt: Auf die Pfoten, fertig, los!

Und zum Abschluss: Bitte denkt immer daran, egal wo ihr mit eurem Teckel unterwegs seid

**ABLIEBELN**

nicht vergessen!

Es grüßt euch das gesamte Trainerteam! Bianca, Conny, Petra und Ute



### Gruppenspaziergang im Treptower Park





Am Samstag, dem 16. November war es endlich soweit! Nach längerer Pause konnten wir wieder an einem Dackeltreffen teilnehmen und unsere vier- und zweibeinigen Sozialkontakte pflegen. Diesmal ging es in den herbstlich geschmückten Treptower Park. Treffpunkt war 14 Uhr am Haus Zenner. Nachdem auch unser Schatzmeister und wirklich bemerkenswert Ortskundiger eintraf, konnte es losgehen. Als erstes führte er, nicht ohne Risiko, die gut zwanzig Zweibeiner und etwas weniger Teckel über die vielbefahrene B 96a, auf dem Rückweg benutzten wir die Fußgängerampel. Im Treptower Park raschelte das Herbstlaub unter unseren Füßen und insbesondere die roten Teckel waren nicht mehr zu erkennen, jetzt wurde mir klar warum die Farbe auch dürflaub hieß.



Das Wetter war herbstlich frisch, aber zum Glück trocken.



Nach einem Gruppenfoto vor der „Traurigen Frau“ (Allegorie auf die Mutter Heimat) ging es weiter zum Karpfenteich.



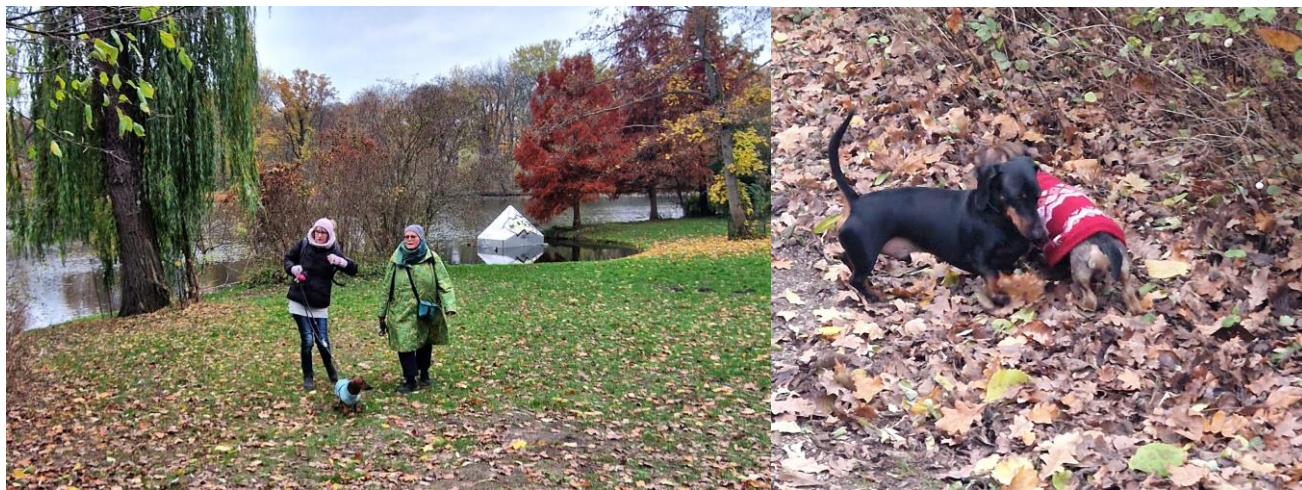




In diesen sprang KHT „Lotte“ im wahrsten Sinne kopfüber hinein, so dass fast der Eindruck entstand, Frauchen hat sie mit dem Fang des Silvestermahls beauftragt. „Lotte“ kam aber nur völlig durchnässt wieder ans Ufer und hielt auch den Rest des Spaziergangs tapfer durch. Am Teich saßen einige Stock- und Mandarinenten, aber unsere Jagdhunde ignorierten sie tapfer und bewiesen bewundernswert ihre Großstadtauglichkeit!







Sehr wohltuend, insbesondere für unsere Vorsitzende Ute, waren die freundlichen, erfreuten und auch begeisterten Blicke und Reaktionen der anderen Spaziergänger auf unsere Teckel. Das war Balsam auf die Seele, nachdem es in letzter Zeit ja auch einige schwierige Berichte über unsere Lieblinge gab. Im Anschluss kehrten die meisten von uns noch ins Bistro des Hauses Zenner zu Kaffee und Kuchen oder einem herzhaften Imbiss ein, auch hier verhielten sich die anwesenden Teckel mustergültig.





Nach einem sehr schönen Nachmittag fahren wir mit unserer „Gisela“ zufrieden und erschöpft wieder nach Hause, wohl wissend: morgen Vormittag geht der Ernst des Lebens wieder los, Hundeschule mit Lisa im Grunewald.

*Bericht: Sandra und Markus Hoffmann, Fotos: Antje Peters und Petra Wilms*



14.11.2024 - **Text:** Kirsten Schiekiera

[www.test.de/Steuern-Recht-Formalitaeten-Das-muessen-Hundehalter-wissen](http://www.test.de/Steuern-Recht-Formalitaeten-Das-muessen-Hundehalter-wissen)

## **Steuern, Recht, Formalitäten - Das müssen Hundehalter wissen**

Von Hundehaufen bis Leinenzwang: Viele Regeln für Hundehalter sind durch Gesetze und Verordnungen geregelt. Die Expertinnen der Stiftung Warentest erklären wie.

---

Hunde stellen per se eine Gefahr dar, weil Tiere nie hundertprozentig berechenbar sind, sondern immer eine kleine Restunsicherheit bleibt, wie sie sich verhalten. Die Haftung der Hundehalterin oder -halter ist **verschuldensunabhängig**. Sie greift also auch, wenn Frauchen oder Herrchen gar nichts falsch gemacht haben und man ihnen nichts vorwerfen kann.

Tierfreunde können nicht erwarten, dass alle anderen Menschen – egal ob Tierhalter oder nicht – sich hundegerecht verhalten oder dass jeder Laie weiß, was überhaupt hundegerechtes Verhalten ist (Bayerischer Oberverwaltungsgerichtshof, Az. 10 ZB 14.688). Hundehalterinnen und Hundehalter müssen auch andere Regeln beachten. Ein Überblick.

### **Gegenseitige Rücksichtnahme muss sein**

Hundehalter\*innen kennen meistens die Orte, wo sie ihren Liebling frei nach Lust und Laune toben lassen können. Doch auch im Auslaufgebiet ist nicht alles erlaubt. Es gilt immer das Grundgebot gegenseitiger Rücksichtnahme. Hunde dürfen nicht bedrohlich auf Spaziergänger\*innen zurennen. Passiert etwas, greift in der Regel die **Gefährdungshaftung**. Dieser juristische Fachbegriff bedeutet, dass derjenige, der ein Risiko schafft, auch dafür haftet, wenn es sich verwirklicht.

### **Der Klassiker: Hunde und Jogger**

Besonders haftungsträchtig ist die Begegnung von Hund und Jogger. So bekam ein Läufer Schadenersatz, der sich von einem nicht angeleiteten Hund bedroht fühlte, das Tier abwehren wollte



und dabei stürzte. Bei dem Sturz riss die Sehne unter dem Kniegelenk ein, der Mann musste operiert werden. Der Halter des Hundes war nicht in Sichtweite. Er fand aber die Abwehr des Joggers unnötig und wollte nicht für den Schaden haften.

Das Oberlandesgericht Koblenz verurteilte ihn zum Schadenersatz, weil er gegen die örtliche Gefahrenabwehrverordnung verstoßen hatte, indem er seinen Hund im Wald freilaufen ließ, ohne ihn selbst noch sehen zu können (Az. 1 U 599/18).

Aber auch Jogger müssen Rücksicht nehmen. Als ein Sportler stur an einem Hund vorbeilief, der sich dann aber plötzlich auf ihn zubewegte, sodass der Läufer stürzte, musste der Halter zwar aufgrund der Gefährdungshaftung Schmerzensgeld zahlen. Das Oberlandesgericht Koblenz zog aber 30 Prozent davon ab. Der Jogger hätte anhalten oder seinen Lauf verlangsamen müssen, um sich nicht selbst zu gefährden (Az. 5 U 27/03).

### **Hunde auf dem Radweg**

Stürzen Radfahrende, weil ein Hund auf den Radweg gerannt ist, haftet die Tierhalterin oder der Tierhalter wegen der verwirklichten Tiergefahr. Das Landgericht Frankfurt am Main sprach einem Radfahrer Schmerzensgeld in Höhe von 7 000 Euro zu und verurteilte den Hundehalter zur teilweisen Erstattung der darüber hinaus geltend gemachten Kosten. Der Radfahrer hatte, wie das Gericht feststellte, durch den Sturz einen erheblichen Verlust seiner Lebensqualität erlitten, da er seine Freizeitsportarten wie Motorrad- und sportliches Fahrradfahren vorerst nicht mehr ausüben konnte (Az. 11 U 89/21). Gegen das Urteil legte der verunglückte Radler Berufung ein und verlangte 15 000 Euro Schmerzensgeld. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main lehnte die Berufung jedoch im Dezember 2022 ab.

### **„Der tut nichts, der bellt nur“**

Und wenn der Hund Leute nur anbellt? Dann kommt es darauf an, wie bedrohlich er bellt. Wird ein Mensch verletzt, ist [Schmerzensgeld](#) möglich.

**Radunfall.** Als ein Radfahrer vor Schreck hinfiel, weil ein Hund angestürmt kam und erst drei Meter vor ihm stoppte, musste der Halter 9 000 Euro Schmerzensgeld zahlen (Oberlandesgericht Brandenburg, Az. 12 U 94/07). Ähnlich entschied das Oberlandesgericht Nürnberg, als eine 86-Jährige stürzte. Ein Schäferhund war freudig schwanzwedelnd auf sie zugelaufen und hatte an ihrem Stock geschnuppert. Dass ältere Menschen erschrecken, damit müsse der Halter rechnen: 7 500 Euro Schmerzensgeld (Az. 6 U 2394/90). Das Oberlandesgericht Koblenz hielt es dagegen für überzogen, dass ein Radfahrer gleich eine Vollbremsung hinlegte und stürzte, weil ein Hund auf ihn zulief: Dafür gab es kein Schmerzensgeld (Az. 12 U 1312/96).

**Hundegetümmel.** Rund 4 700 Euro Schmerzensgeld muss dagegen ein Hundehalter an eine Frau zahlen, die in einem Hundegetümmel stürzte und sich verletzte. Sein Hund war vom Grundstück gerannt, als eine Spaziergängerin mit zwei angeleinten Jack-Russel-Terriern dort vorbeiging. Bei der Begrüßung der drei Vierbeiner ging es wild zu, die Terrierbesitzerin wurde umgerissen und zog sich eine Radiuskopffraktur zu. Gute sechs Wochen war sie arbeitsunfähig. Der Halter des freilaufenden Hundes wollte zunächst kein Schmerzensgeld zahlen. Es sei unklar, ob die Frau wegen seines Hundes gestürzt sei oder weil sie sich in die Leinen ihrer eigenen Tiere verheddert hatte.

In erster Instanz bekam er recht, doch das Oberlandesgericht Koblenz entschied anders: Der heranstürmende Hund hat das Getümmel ausgelöst, deshalb muss sein Halter zwei Drittel des Schadens tragen (Az. 12 U 249/18).

Leer ging dagegen ein Radfahrer aus, der sich bei einem Sturz unter anderem eine Tibiakopf-Trümmerfraktur zugezogen hatte. Der Mann hatte einen Rhodesian Ridgeback an einer Leine neben dem Rad geführt und war gestürzt, als er eine Gruppe mit einem Australian-Shepherd-Mischling passierte. Eine Zeugin berichtete, dass sich der Hund aus der Fußgängergruppe ruhig verhalten hatte. Das Landgericht Nürnberg-Fürth schloss eine Haftung aus, da die bloße Anwesenheit eines Hundes am Unfallort nicht ausreichte, um die Haftungsvoraussetzungen zu erfüllen (Az. 8 O 6921/23)

### **Nur mal streicheln – auf eigenes Risiko**

Wer auf einen Hund zugeht, um ihn zu streicheln, muss selbst aufpassen. Das erklärte das Oberlandesgericht Celle einem Vater, dessen zehnjähriger Sohn gebissen wurde. Er wollte einen Münsterländer streicheln, den der Besitzer vor einem Laden angeleint hatte. Dass so etwas bei einem Tier passieren kann, muss jeder wissen, auch ein zehnjähriger Junge (Az. 22 Ss 9/02).



---

**WIR TRAUERN UM ANNEROSE LEHMANN**  
**\* AUGUST 1957 † MÄRZ 2024**



*Fotos: P. Wilms*

Annerose und ihre Tochter Antje wohnen in Lutherstadt-Wittenberg, als sie Ende 2019 in unsere Teckelgruppe wechseln. Der Weg zu unseren Veranstaltungen ist ziemlich weit; so sehen wir uns nicht oft. In Raben, wenn wir die Osternester suchen, sind die beiden immer dabei mit ihrer kleinen Rauhaarteckeline oder auch zur Herbsteszeit im Treptower Park und sogar in Lübars zum Spaziergang am Ende des Teckeljahres.

Vor etwa drei Wochen erfahren wir, dass Annerose über die Schwelle gegangen ist.

Unsere Gedanken sind mit guten Gedanken bei ihrer Tochter Antje.

Wir werden Annerose Lehmann als liebenswertes Gruppenmitglied in guter Erinnerung behalten.





# Teckel & Co. Wann & Wo ???

## Winterwanderung mit Suppe

Liebe Teckelfreunde, liebe Mitglieder!

Nach einer kurzen Winterpause wollen wir das neue Teckel-Jahr begrüßen!

Wir laden ein zur Eröffnung der Teckelsaison mit einem **Dackelspaziergang j-w-d – janz weit draußen** - im Südosten Berlins –

Wir treffen uns am **Samstag, den 25. Januar um 13 Uhr in 12527 Berlin-Schmöckwitz (Köpenick), Zeuthener Weg 3**

Um unsere Dackel zu beglücken, wollen wir ihnen und uns mindestens eine Stunde Auslauf gönnen. Zurück am Waldspielplatz Rauchfangswerder erwartet uns dann (**im Freien**) etwas Feines, z. B. der eine oder andere Suppentopf.

Um Menge und Art (vegetarisch oder fleischlich) zu erfahren, bitten wir um Anmeldung bei Petra Wilms – [petra-wilms@t-online.de](mailto:petra-wilms@t-online.de) oder 030 213 24 08 **bis zum 20. Januar 2025**.

Lust bekommen auf ein gemeinsames (Hunde-)Erlebnis? Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind sehr herzlich eingeladen!

**Bald ist es wieder soweit ....**







**Teckelgruppe Raben / Berlin-Brandenburg e.V.  
Landesverband Fläming-Mittelmark e. V.  
im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.**

**WINTER-ZUCHTSCHAU**  
**2 x Zahn- und Rutenstatus möglich**  
**am Samstag, 22. Februar 2025 in Berlin-Neukölln**

Die Teckelgruppe Raben Berlin/Brandenburg e. V. lädt alle Teckelfreunde zu einer Winter-Zuchtschau ein; bei dieser Gelegenheit kann auch ein Zahn- und Rutenstatus für den vorgestellten Teckel ab dem vollendetem 15. Lebensmonat erworben werden.

<b>Wo</b>	Kolonie Marienfelder Weg, Deutsch-Kroner-Ring 25, 12349 Berlin
<b>Wann</b>	am 22. Februar 2025 Einlass 10 Uhr – Beginn des Richtens 11 Uhr
<b>Richter</b>	Heike Maiwald, 16727 Velten 2. Richter für Z & Rutenstatus: Jürgen Kutzelmann, 14929 Treuenbrietzen
<b>Schauleitung</b>	Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22, 10779 Berlin Tel.: 030/213 24 08 E-Mail <a href="mailto:petra-wilms@t-online.de">petra-wilms@t-online.de</a>
<b>Meldungen</b>	bis 17.02.2024 an die Schauleitung oder am Tag der Zuchtschau <b>bis 11:30 Uhr</b>
<b>Meldegebühr</b>	20,00 € Zuchtschau - 10,00 € 1 x Zahn- und Rutenstatus
<b>Zahlung</b>	bis 20.02.2025 an: Teckelgruppe Raben IBAN DE96 1007 0024 0556 4422 00

Als Verwendungszweck bitte den Namen des Teckels und des Besitzers angeben

Bei Meldung des Hundes am Tag der Zuchtschau ist die Meldegebühr bar zu zahlen

**Bitte die Ahnentafel und den Impfpass Ihres Hundes mit gültigen Impfungen mitbringen.  
Besucherhunde müssen ebenfalls ihren Impfausweis vorweisen.**

Die Zuchtschau wird nach der z. Zt. gültigen VDH/DTK-Ausstellungsordnung durchgeführt.

**Für Speis und Trank sorgt die Gruppe.**

Den Ausstellern wünschen wir viel Erfolg in der Bewertung, unserer Richterin viele schöne, rassetypische Teckel bei der Schau.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit uns bekannten und vielen neuen Teckelfreunden und auf viele interessante Gespräche rund um unsere Teckel!

Schauleitung: Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin. Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77  
Bankverbindung: Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank IBAN DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDE33HAN  
[www.teckelgruppe-raben.com](http://www.teckelgruppe-raben.com)



**Teckel-Spaziergang im Park Schloss Babelsberg am Samstag, 22. März** – Ihr werdet gelotst von unserer TECKELFAHNE, die an der Parkplatz-Einfahrt gut sichtbar sein wird

**Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Parkplatz Lankestraße Ecke Allee nach Glienicke**

dieses Mal treffen wir uns im Süden Berlins und hoffen, dass bis dahin wenigstens ein Hauch von Frühling in der Luft liegt mit all seinen Schönheiten – im Übrigen freuen sich unsere Hunde (und deren Herrschaften) auf ein Wiedersehen bei jedem Wetter!

Alsdann wird gewandert, spaziert oder marschiert ... soweit die Füße tragen! Mindestens aber eine gute Stunde oder etwas länger ... das brauchen wir dringend, um alle Neuigkeiten auszutauschen und die Dackel zu lüften.

Müde, kaffeedurstig, kuchenhungrig kehren wir ein ... wo? Das wird noch bekanntgegeben oder ihr lasst euch überraschen.

Kommt alle mit ... es wird wieder ein schöner Teckel-Ausflug!

**Karsamstag, 19. April 2025**



**Wir laden ein ...**

**14 Uhr: Wanderung in Raben mit Osternester-Suche**

**Wir treffen uns auf dem Parkplatz vor dem „Gasthof Hemmerling“, Dorfstraße 27,**

**14823 Rabenstein/Fläming; anschließend Einkehr beim „Hemmerling“**

<http://www.gasthaus-hemmerling.de>



**ERST EINMAL ABER WARTEN WIR AUF DEN SCHNEEMANN**





## Weihnachtsgrüße unseres Landesverbands Fläming-Mittelmark ...



*Liebe Mitglieder des DTK-Landesverbandes Fläming-Mittelmark e.V.,  
liebe Teckelfreunde nah und fern!*

*Ein ereignisreiches Jahr 2024, das sehr viel Unruhe in die gesamte Rassehundezucht und Teckelwelt brachte, das vielen das eine oder andere graue Haar in der Vereinsarbeit bescherte, die unzähligen Stunden für die Arbeit mit unseren Teckeln, neigt sich dem Ende.*

*Wir schauen vorsichtig positiv ins Jahr 2025 und hoffen, dass der Teckel weiterhin als treuer, kerniger, zu Schabernack aufgelegter und gesundheitlich fit gezüchteter Begleiter und Jagdkamerad in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.*

*Es ist Zeit, Danke zu sagen für das vielfach gezeigte Engagement, für Ihre Mitarbeit, für alle begeisterten Mitglieder, die rund um unsere Teckel und deren Besitzer ehrenamtlich tätig sind und für die Treue zum kleinsten Jagdgebrauchshund.*

*Der geschäftsführende Vorstand wünscht seinen Mitgliedern, deren Familien und all unseren verbundenen Freunden frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge, viele Lichtblicke im kommenden Jahr und vor allem Gesundheit.*

*Frohe Weihnachten!*

*Der Vorstand*





## Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns so sehr  
durch die dunklen Stunden.  
Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.  
Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

Matthias Claudius



*Fröhliche  
Weihnachten  
und ein friedliches,  
gesundes neues Jahr*



1.Vorsitzende: Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin  
2.Vorsitzende: Stefanie Koch, Zeuthener Weg 3, 12527 Berlin  
Schriftführer: Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin  
Schatzmeister: Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin  
Bankverbindung: Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank  
Zuchtwart: Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin  
Internet: [www.teckelgruppe-raben.com](http://www.teckelgruppe-raben.com)

Tel. & Fax: 030 / 616 25 460  
Tel: 0176-841 715 73  
Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77  
Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77  
IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00  
Tel. & Fax: 030 / 601 59 0